

RESIDENZ

Senioren- und Pflegeheim



Advent 2025
Zeit der Besinnung

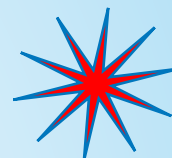
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Adventsgeschichte	Seite 3
Adventsprogramm	Seite 4-11
Grußwort von Pastoralreferentin Schmeing	Seite 12
Grußwort von Pfarrer Peters	Seite 13
Förderverein Freude schenken e.V	Seite 14
Neue Matratzen / Spende an die Malteser	Seite 15
Impressionen aus 2025	Seite 16-19
Dies und Das – Residenz	Seite 20-22
Neujahrswünsche	Seite 23



Vorwort

*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
sehr geehrte Angehörige und Betreuer,
liebes Team der Residenz!*



Jetzt beginnt wieder jene besondere Zeit, die uns einlädt, innezuhalten: die Adventszeit. Inmitten des Alltags möchten wir Sie herzlich dazu einladen, sich mit unserer diesjährigen Adventszeitung ein paar stille Momente zu gönnen – voller Wärme, Erinnerung und Vorfreude.

Der Advent in der Residenz ist jedes Jahr eine besondere Zeit. Es sind die leuchtenden Augen bei gemeinschaftlichen Aktivitäten, das Lächeln bei einem vertrauten Lied oder der Duft von Plätzchen, der Erinnerungen weckt – all das schafft eine Atmosphäre, die uns näher zusammenbringt.

In dieser Adventszeitung möchten wir einige dieser Momente mit Ihnen teilen. Freuen Sie sich auf Beiträge, die berühren – von Bewohnerinnen und Bewohnern und von Mitarbeitenden. Ob kleine Geschichten, Gedichte oder Bilder: Alles erzählt vom Miteinander, vom Wert des Augenblicks und von der Kraft der Gemeinschaft.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die an der Entstehung dieser Ausgabe mitgewirkt haben und mit dazu beigetragen haben, dass wir mit der Renovierung der Residenz wieder ein Stück vorangekommen sind. Denn wir sind glücklich darüber, dass jetzt auch die Erneuerung der Elektroverteilungen bis hin zur neuen, schnelleren WLAN-Abdeckung abgeschlossen werden konnte.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Blättern, Schmunzeln und Innehalten. Möge die Adventszeit Ihnen Licht und Geborgenheit schenken, möge Weihnachten Ihnen Frieden bringen – und das neue Jahr viele schöne Augenblicke.



Auch hier sind wir bald fertig!



Dr. Martin Krane (GF)
für das Team der Residenz



Adventsgeschichte

Der Advent legte sich wie ein sanftes Versprechen über das Dorf. Jeden Abend zündeten die Menschen eine Kerze an und das warme Licht erinnerte sie daran, Geduld, Hoffnung und Zusammenhalt zu pflegen. So entstand eine stille, verbindende Routine: das Anzünden der Kerze wurde zum Zeichen dafür, dass jeder Tag zählt und dass es auf die kleinen Gesten ankommt.

Die Dorfgemeinschaft traf sich in der alten Dorfhalle, um die Tage bis Heiligabend zu zählen. Sie sprachen über den Advent und die Vorbereitungen, die sie noch treffen wollen. Als sie eine der älteren Frauen im Dorf fragten, was sie noch vorbereiten muss, lächelte sie und erklärte ruhig: „Der Advent ist kein Wettlauf, sondern eine Zeit des Wartens und Teilens.“ Diese Haltung half der Dorfgemeinschaft, über sich hinauszuwachsen: Sie überlegten sich Freuden, die sie miteinander teilen wollten.

Der Bäcker schenkte seinem Nachbarn ein Brot, der Postbote ein Lächeln für jeden Gruß, der Tischler reparierte seinem Nachbarn einen Holztisch und die alte Uhrenmacherin gab der Taschenuhr ihrer Nachbarin einen ruhigen Takt. Jede Geste baute auf der vorherigen auf: Wärme wird zu Vertrauen, Vertrauen zu Gemeinschaft, Gemeinschaft zu Hoffnung. So lernten die Bewohner, dass Nähe nicht aus großen Gesten, sondern aus beständigen kleinen Handlungen entsteht.

An einem Abend im Advent, als die Dorfgemeinschaft wieder zusammen saß, klopfte es an der Tür. Eine junge Frau stand dort. Sie hielt eine zerknitterte Karte in der Hand und sagte leise: „Ich finde den Weg nicht“. Die Dorfbewohner lächelten und baten sie herein. Die Gemeinschaft zeigte der jungen Frau, dass sie gesehen und willkommen war – und dass Hilfe oft darin besteht, jemanden einfach nur zu begleiten.

Als Heiligabend kam, war das Licht der Kerzen heller – nicht durch lauten Jubel, sondern durch das stille Gefühl, gesehen und gehalten zu werden.

Die Erinnerung an den Advent blieb: warte, teilen, hoffen. Er schenkte dem Dorf die Gewissheit, dass Gemeinschaft Kraft gibt und dass jeder kleine Akt der Nähe eine große Wirkung entfaltet, die über den Moment hinausreicht.

(J. van Doornick)

Adventsprogramm 2025



Tag	Datum	Uhrzeit	Was	Wo
So 30.11. 1. Advent			<i>„Süßer die Glocken nie klingen Als zu der Weihnachtszeit Sie ist, als ob Engelein singen Wieder von Frieden und Freud““</i> <i>(Friedrich Wilhelm Kritzinger)</i>	
		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		11:30-12:30	Tischbesuche mit Vorstellung des Weihnachtsprogramms	AR WG 1/3/4 Restaurant
		14:30-17:00	Gemeinsames Kaffeetrinken Wir feiern den 1. Advent	Wohnzimmer
		18:30-19:00	Der Bewohnerchor lädt jeden Abend im Advent zum gemeinsamen Adventssingen ein	Wohnzimmer
Mo 01.12.		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:00-11:30	Geschichte und Gedichte	BZ WB I/II
		11:30-12:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 1. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		16:00-17:00	Dekorieren und gestalten der Wohnbereiche	BZ WB I/II
Di 02.12.		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-11:15	Dehnen & Kräftigen für die Feiertage	Wohnzimmer
		11:30-12:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II
		14:30-15:00	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 2. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:00	Kegeln im Haus	Wohnzimmer
Mi 03.12.		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:00-11:30	Düfte rund um die Weihnachtszeit	Wohnzimmer
		11:30-12:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II
		14:30-15:00	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 3. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:00	Fit für die Feiertage	Wohnzimmer



Tag	Datum	Uhrzeit	Was	Wo	
Do	04.12.	07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II	
		10:00-11:30	Kuchenzauber mit Zimt und Zucker	WG 1/3	
		11:30-12:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II	
		14:30-15:00	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 4. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant	
		15:30-17:30	Cäcilienchor Bad Waldliesborn	Wohnzimmer	
Fr	05.12.	07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II	
		10:00-11:00	Kegeln im Haus	Wohnzimmer	
		11:30-12:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II	
		14:30-15:30	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 5. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant	
		15:00-17:30	Überraschungssnack	BZ WB I/II	
Sa	06.12.	07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II	
		10:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II	
		14:30-15:00	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 6. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant	
		15:30-17:30	Der Nikolaus kommt ins Haus	Wohnzimmer	
So	07.12. 2. Advent		<p>„Der Christbaum ist der schönste Baum, den wir auf Erden kennen. Im Garten klein, im engsten Raum, wie lieblich blüht der Wunderbaum, wenn seine Lichter brennen“</p> <p style="text-align: right;"><i>(Johannes Karl)</i></p>		
			07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
			10:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II
			14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 7. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
			15:30-17:30	Weihnachtsfilm	Wohnzimmer
			Mo	08.12.	07:15-10:00
10:30-11:30	Weihnachten liegt in der Luft	Wohnzimmer			
11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II			
14:30-15:00	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 8. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant			
15:00-17:00	Weihnachtlicher musikalischer Nachmittag Gast: Frank Seyda	Wohnzimmer			



Tag	Datum	Uhrzeit	Was	Wo
Di	09.12.	07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		09:30-11:15	Gymnastik mit den KleinenKleckerMäusen	Wohnzimmer
		11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 9. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Bingo	Wohnzimmer
Mi	10.12.	07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-11:45	Gemeinsames Gestalten der Krippe	Wohnzimmer
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 10. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-16:30	Sitztanzen zu weihnachtlicher Musik	Wohnzimmer
Do	11.12.	07:15-09:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		09:30-11:30	Weihnachtsbäckerei	WG 1/3
		11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in winterlicher Natur	BZ WB I/II
		14:30-15:30	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 11. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-18:00	Gedächtnistraining	Wohnzimmer
Fr	12.12.	07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-11:15	Katholischer Wortgottesdienst	Wohnzimmer
		11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II
		14:30-15:30	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 12. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Kreatives Gestalten in der Adventszeit	Wohnzimmer
Sa	13.12.	07:15-09:30	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:00-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 13. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Gehtraining auf dem Gehweg	Wohnzimmer



Tag	Datum	Uhrzeit	Was	Wo
So 14.12. 3. Advent		„Fröhliche Weihnacht überall tönent durch die Lüfte froher Schall. Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum. Fröhliche Weihnacht überall tönent durch die Lüfte froher Schall“. <i>(Hoffmann von Fallersleben)</i>		
		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 14. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Weihnachtsfilm	Wohnzimmer
Mo 15.12.		07:15-09:30	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:-11:30	Nagelzauber für die Festtage	Wohnzimmer
		11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II
		14:30-15:30	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 15. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Weihnachtliche Mitbringsel gestalten	Wohnzimmer
Di 16.12.		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-11:15	Besuch auf vier Pfoten – Therapiehund May 	Wohnzimmer
		11:30-12:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/ II
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 16. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Veeh-Harfen-Konzert	Wohnzimmer
Mi 17.12.		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-11:30	Besuch auf vier Pfoten – Therapiehund May 	BZ WB I/II
		11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/ II
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 17. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17.00	Mach mit Mobilitätstraining	Wohnzimmer
Do 18.12.		07:15-09:30	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		09:30-11:30	Weihnachtsbäckerei	WG 1/3
		12:00-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/ II
		14:30-15:00	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 18. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		14:30-17.30	Wir besorgen Ihren Weihnachtseinkauf	BZ WB I/ II

Tag	Datum	Uhrzeit	Was	Wo
Fr 19.12.		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-11:15	Evangelischer weihnachtlicher Gottesdienst	Wohnzimmer
		11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/ II
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 19. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:00	Wir schmücken den Weihnachtsbaum	WB I/ II
Sa 20.12.		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/ II
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 20. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Gehtraining auf dem Gehweg	Wohnzimmer
So 21.12. 4. Advent		<i>„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.“</i> <small>(Wilhelm Hey 1837)</small>		
		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/ II
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 21. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Weihnachtsfilm	Wohnzimmer
		Mo 22.12.		07:15-10:00
10:30-11:30	Weihnachtsgottesdienst	Wohnzimmer		
11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt in der Natur	BZ WB I/II		
14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 22. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant		
15:30-17:00	Weihnachtsfeier mit musikalischer Begleitung Gast: Frank Seyda	Wohnzimmer		
Di 23.12.		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-13:30	Einzelbetreuung	WB I/II
		14:30-15:30	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 23. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Weihnachtskegeln im Haus	Wohnzimmer

Es ist Advent

*Die Blumen sind verblüht im Tal,
die Vöglein heimgezogen;
Der Himmel schwebt so grau und fahl,
es brausen kalte Wogen.*

*Und doch nicht Leid im Herzen brennt:
Es ist Advent!*

*Es zieht ein Hoffen durch die Welt,
ein starkes, frohes Hoffen;
das schließet auf der Armen Zelt
und macht Paläste offen;
das kleinste Kind die Ursach kennt:*

Es ist Advent!

*Advent, Advent, du Lerchensang
von Weihnachts Frühlingstunde!
Advent, Advent, du Glockenklang
vom neuen Gnadenbunde!*

*Du Morgenstrahl von Gott gesendt!
Es ist Advent!*

(Friedrich Wilhelm Kritzinger 1816 - 1890)

Tag	Datum	Uhrzeit	Was	Wo
Mi 24.12. Heiligabend 		07:15-09:30	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:00-11:30	Lesung der Weihnachtsgeschichte	Wohnzimmer
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken „Öffnen des 24. Türchen des Adventskalenders“	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:00	Wir warten auf's Christkind	Wohnzimmer
Do 25.12. 1. Weihnachtstag		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:00-11:00	Übertragung des Weihnachtsgottesdienstes im Fernsehen	AR WG 1/3/4 Wohnzimmer
		11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt im Freien	BZ WB I/ II
		14:30-15:00	Gemeinsames Kaffeetrinken	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Familienzeit/ Einzelbetreuung	BZ WB I/ II
Fr 26.12. 2. Weihnachtstag		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-11:30	Weihnachtliche Entspannung	Wohnzimmer
		11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt im Freien	BZ WB I/ II
		14:30-15:15	Gemeinsames Kaffeetrinken	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Familienzeit/ Einzelbetreuung	Wohnzimmer
Sa 27.12.		07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt im Freien	BZ WB I/ II
		14:30-15:30	Gemeinsames Kaffeetrinken	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Gehtraining auf dem Gehweg	Wohnzimmer



Tag	Datum	Uhrzeit	Was	Wo
So	28.12.	07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt im Freien	BZ WB I/ II
		14:30-15:00	Gemeinsames Kaffeetrinken	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:00	Familienzeit und Einzelbetreuung	BZ WB I/II
Mo	29.12.	07:15-10:00	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		10:30-11:30	Entspannt ins neue Jahr	Wohnzimmer
		11:30-13:30	Einzelbetreuung und Angebot zum Aufenthalt im Freien	BZ WB I/ II
		14:30-15:30	Gemeinsames Kaffeetrinken	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Kreative Glücksbringer für 2026 – Gruppe 1	Wohnzimmer
Di	30.12.	07:15-13:30	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		14:30-15:30	Gemeinsames Kaffeetrinken	AR WG 1/3/4 Restaurant
		15:30-17:30	Kreative Glücksbringer für 2026 – Gruppe 2	Wohnzimmer
Mi	31.12. Silvester	07:15-13:30	Gespräche über Neuigkeiten	BZ WB I/II
		14:30-15:00	Gemeinsames Kaffeetrinken	AR WG 1/3/4 Restaurant
		Ab 15:30	Silvesterparty mit Gerd Helfmeier	Wohnzimmer
Do	01.01.2026 Neujahr	<i>Das gesamte Team vom Seniorenheim Residenz wünscht ein friedvolles und glückliches Jahr 2026</i>		



Legende:

AR = Aufenthaltsraum / BZ = Bewohnerzimmer / EZ = Erinnerungszimmer (WG 2)
WG 1-4 = Wohngruppe 1 bis 4 (entspricht der jeweiligen Etage, E = Erdgeschoss)
WB I = Wohnbereich 1 (umfasst WG E, 1 und WG 2)
WB II = Wohnbereich 2 (umfasst WG 3 und WG 4)

Das Adventsprogramm ist angelehnt an den üblichen Betreuungsangeboten des Wochenplans. Des weiteren finden wie gewohnt Ess- und Trinktraining zu den Mahlzeiten, sowie individuelle Einzelbetreuung statt.

Nach Neujahr läuft das normale Wochenprogramm, das Sie den Aushängen entnehmen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei unseren Aktivitäten!

Grußwort von Pastoralreferentin Karin Schmeing



„Da berühren sich Himmel und Erde, das Frieden werde unter uns!“ (Gl 839) – so heißt es im modernen Kirchenlied.

Advent und Weihnachten ist die Zeit, wo wir uns ganz bewusst an unsere Kindheit erinnern. Wie wurde diese Festzeit in der Familie begangen? Welche Riten waren uns wichtig? Und vor allen Dingen: welche Gnade Gottes konnten und können wir in dieser Zeit spüren?

Gerade der Wunsch nach Frieden wird in dieser Zeit sehnsüchtig betrachtet. Nicht immer gelingt es uns, diesen Frieden in dieser Zeit zu finden. Aber allein schon der bewusstere Blick auf diesen Frieden, macht deutlich, dass wir mit daran beteiligt sind, ob dieser Friede wachsen kann.

In dem Kirchenlied heißt es dann nämlich auch, dass der Friede in uns ist, wenn Menschen sich selbst nicht mehr so wichtig nehmen und ihre alten Vorstellungen loslassen, um auf andere neu zuzugehen. Auch wenn wir beginnen, Liebe zu verschenken ohne Gegenleistungserwartungen, ermöglichen, dass Himmel und Erde sich berühren können. Die größte Herausforderung für uns ist es, die eigenen Enttäuschungen zurückzulassen und mit Versöhnungsbereitschaft anderen zu begegnen.

In der Geburt des Gottessohnes verbindet Gott Himmel und Erde. Er bringt uns seine Liebe und Barmherzigkeit mit dem Leben seines Sohnes in diese Welt. Mit einer großen Offenheit, die nur ein Kind uns lehren kann. Dieses Kind steht für Neuanfang.

Jedes Jahr im Advent und in der Weihnachtszeit werden wir beim Betrachten des Jesuskindes eingeladen, neu anzufangen und den Frieden auf dieser Welt – in der eigenen kleinen Welt zu suchen und zu schaffen. Dann berühren sich in uns und um uns herum Himmel und Erde.

So wünsche ich Ihnen diesen Neuanfang in der Advents- und Weihnachtszeit und für das Jahr 2026 Gottes Segen, der Sie begleitet und Himmel und Erde miteinander verbindet.

Ihre Pastoralreferentin *Karin Schmeing*



Grußwort Pfarrer Peters

Liebe Bewohner und Mitarbeiter,
liebe Angehörige der Residenz,

„Wisst ihr noch, wie es geschehen? Immer werden wir's erzählen“ Dieses nachweihnachtliche Lied ist mir das liebste! Geschrieben 1939, zu Beginn des schrecklichsten Krieges, den die meisten von Ihnen noch erlebt haben – und Gott sei Dank überlebt haben.

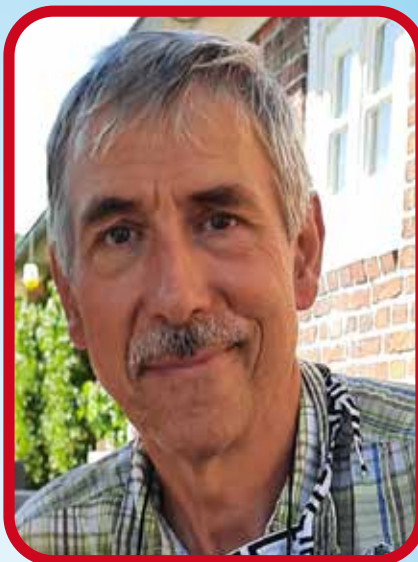
„Mitten in der dunklen Nacht!“ lautet der Refrain dieser wunderbaren Melodie. Wer einmal unter Schlaflosigkeit gelitten hat, weiß, wie schrecklich lang und dunkel eine Nacht sein kann. Wer auf der Flucht oder wie Maria in der Nacht ein Kind entbinden musste, kann gut mitfühlen: ein Bild für alle dunklen Mächte dieser Welt!

Was können wir tun? „Erzähl uns, wie du klein warst“, sagen meine Enkel, wenn ich sie zu Bett bringe und etwas pädagogisch Wertvolles vorlesen will. Stattdessen wollen sie Kindheitsgeschichten hören. Und so erzähle ich zum siebten Male meine Streiche, die ich dem Lehrer spielte, und sie werden von Mal zu Mal schöner. Alles, was mir 1967 nicht ganz so gelang wie geplant, kann jetzt noch ausgebügelt und aufpoliert werden. Und wir freuen uns gemeinsam erneut darüber, wie mein „Pauker“ den nassen Schwamm ins Gesicht bekommt, als wäre es heute!

Von dieser Freude am Erzählen lebt Weihnachten: „Wisst ihr noch....? Immer werden wir's erzählen..“ Liebe Senioren, erzählen Sie Ihren Kindern, was Sie schönes mit Ihnen erinnern. Liebe Angehörige, erzählen Sie Ihren Eltern, was Sie an Ihnen schätzen. Liebe Mitarbeitende, teilen Sie Freud und Leid mit Ihren Bewohnern. Besonders zu Weihnachten, wo auf dem Erzählen und Weitererzählen besonderer Segen liegt. Denn nur dadurch ist unsere biblische Weihnachtsgeschichte entstanden – und nur so wird es auch 2025 wieder wirklich Weihnachten in unseren Häusern und Herzen!

Es grüßt Sie Ihr

Pfarrer Christoph Peters



Förderverein Freude schenken e.V.

Der Förderverein Freude schenken e.V. setzt sich mit großem Engagement dafür ein, die Pflege und Betreuung von Seniorinnen, Senioren und pflegebedürftigen Menschen zu unterstützen und zu bereichern – stets mit dem Ziel, Freude zu schenken.



Dank Spenden und Mitgliedsbeiträgen können zusätzliche Angebote und Aktivitäten ermöglicht werden.

Spenden sowie neue Mitglieder sind dem Verein jederzeit willkommen.

Bei Fragen oder Interesse finden Sie Infos unter www.freude-schenken.eu.

Pflege kann was 2.0!

Einen herzlichen Dank an den Förderverein Freude schenken e.V. für diese unvergessliche Party.

Eine exklusive Party für die Mitarbeiter der Pflegebranche, bei der auch das „Team der Residenz“ teilgenommen hat. Diese besondere Veranstaltung mit dem Motto „Pflege kann was 2.0! „ sollte die Wertschätzung für die Arbeit und den täglichen herausragenden Einsatz zum Ausdruck bringen. Im einzigartigen Ambiente der Cocktailbar Kajüte in Bad Waldliesborn wurde ausgelassen gefeiert!



Gemütlicher, sicherer, moderner – unsere neuen Matratzen

Alle Bewohner der Residenz haben neue hochwertige Matratzen der Firma Funke Medical bekommen. Die Matratzen sind auch besonders für dekubitusgefährdete Bewohner geeignet. Dank der integrierten Evakuierungsfunktion ist es sogar möglich, im Falle eines Falles einen Menschen sicher auf der Matratze liegend aus dem Bett zu ziehen, um ihn zu evakuieren. Wir glauben fest daran, dass wenn man vorbereitet ist, der Ernstfall nicht eintritt. Genau deshalb haben die Leitungskräfte die Evakuierung umgehend selber ausprobiert. Wir sind stolz auf unsere neuen Matratzen, die zum Wohl unserer Bewohner dienen!



Matratzenspende an die Malteser

Dank der Malteser konnten wir unsere alten Matratzen einer neuen sehr sinnvollen Verwendung zuführen. Wie uns die ehrenamtlichen Helfer der Malteser berichtet haben, sind unsere Matratzen direkt ins Kriegsgebiet in der Ukraine gegangen und dienen dort Menschen, die zwischen Trümmern leben, als Schlafplatz. Aktuell werden dringend Pflegebetten gesucht. Falls diese jemand spenden kann, stellen wir gern den Kontakt zu den Maltesern her.



Impressionen

Schattenspringer

In diesem Jahr konnten wir gemeinsam mit erlebnispädagogischer Unterstützung durch Schattenspringer einige spannende Projekte durchführen. In wöchentlichen Treffen gab es eine Vielzahl an naturverbundene Angebote. Daraus entstand zum Beispiel im Sommer das Hochbeet im Garten. Mit verschiedenen Kräutern, Erdbeeren und bunten Blumen, die nicht nur etwas fürs Auge bieten, sondern auch mit verschiedenen Gerüchen die Sinne anregen. Zum Abschluss der Zusammenarbeit wurde in großer Runde und in Kooperation mit Schattenspringer der Erntedankkranz gestaltet. Wir bedanken uns herzlich für die vielen tollen naturpädagogischen Projekte und werden uns noch lange an den Ergebnissen erfreuen.





In diesem Jahr wurde durch die Bewohner ein neuer Bewohnerbeirat gewählt. Mit Blick auf die Adventszeit schwelgen die Beiratsmitglieder in Erinnerungen an vergangene Feste und richten ihre Adventsgrüße aus:

„Als erstes möchte ich mich für die Wahl als Beiratsvorsitzende und das Vertrauen von Ihnen als Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen bedanken.

Zuhause war die Adventszeit immer die schönste. Zum Beispiel das Backen der Plätzchen mit meinen Kindern und dann mit den Enkelkindern bleiben mir in Erinnerung. Die strahlenden Augen sehe ich noch heute. Möge sich dieses Strahlen in der Adventszeit auch in unserer Gemeinschaft, der Residenz, ausbreiten.“

(Frau Otto; Beiratsvorsitzende)

„Ich erinnere mich gerne daran, dass wir früher zusammen dekoriert haben. Handarbeiten haben uns die Wartezeit verkürzt und jeder hat den Anderen eine kleine Freude gemacht. Die roten Wangen meiner Kinder voller Vorfreude blieben mir in Erinnerung. Ich wünsche uns eine gesunde Adventszeit und viele schöne Weihnachtslieder.“ *(Fr. Ortkemper; Stellv. Beiratsvorsitzende)*

„Meine Geschwister und ich haben alle zusammen die Geschenke vorbereitet, ganz im Sinne unserer Eltern. Ich wünsche uns eine besinnliche Adventszeit.“

(Hr. Dornblut; Beisitzer)

„Im Advent gab es immer viel vorzubereiten. Die Wohnung wurde geschmückt, der Adventskranz gestaltet und die Geschenke eingekauft. Für diesen Advent wünsche ich uns eine Zeit geprägt von Zufriedenheit und Gesundheit.“

(Fr. Paul; Beisitzerin)

„Die allerschönste Zeit im Advent war für mich, als wir das Krippenspiel eingeübt haben. Die Sterne wurden ausgeschnitten und die weißen Bettlaken dienten den Engeln als Gewand. Ich wünsche uns in diesem Advent eine ruhige und harmonische Vorweihnachtszeit.“ *(Fr. Müllers; Beisitzerin)*



Kunterbunte Angebote

Im Jahr 2025 blicken wir zurück auf viele gemeinsame Angebote, Bewegungsrunden, Kegelnachmittage, gebackene Köstlichkeiten und gefeierte Feste. Neben der Stärkung und der Förderung von Fähigkeiten bringen diese Angebote viel Freude und bereichern den Alltag.

Durch die Ideen der Bewohner und der Mitwirkung an der Umsetzung konnten wir uns neben hausgemachtem Kartoffelsalat, verschiedenen Kuchen auch über viele kreative Ergebnisse und eine gute gemeinsame Zeit freuen.



Wer mag nicht diese Erinnerungen?

Als ich ein Kind noch gewesen, das ist schon lange her,
da war Weihnachten ein Erlebnis, ein Märchen und noch viel mehr!
Da gab es nur kleine Geschenke, denn wir waren nicht reich.
Doch die bescheidenen Gaben kamen dem Paradiese gleich.
Da gab es Äpfel und Nüsse - mitunter auch ein paar Schuh.
Und wenn es die Kasse erlaubte auch ein kleines Püppchen dazu.
Wie war doch das Kinderherz selig ob all der herrlichen Pracht,
und es war ein herrliches Raunen um die Stille Heilige Nacht.

Dann wurde ich älter und größer und wünschte mir das und dies,
hörte auf, ans Christkind zu glauben und verlor dabei das Paradies.
Und dann kam der Krieg mit all seinen Leiden, mit Hunger und mit Not,
da wurde ich wieder bescheiden und war dankbar für ein Stückchen Brot.
Wir alle wurden da kleiner und nur ein Wunsch hatte Macht,
wir wollten vereint sein mit unseren Lieben – in der Stillen Heiligen Nacht.

Und als dann der Krieg war zu Ende, wuchs eine neue Jugend heran,
die hatte auch ihre Wünsche an den lieben Weihnachtsmann.
Nur waren die nicht klein und bescheiden, denn der Wohlstand kam ins Land,
die Wünsche wurden größer – Das Schenken nahm Überhand.
Nun wird gewünscht und gegeben und keiner fragt nach dem Wert,
vergessen sind Krieg und Armut und Stunden am einsamen Herd.
Aus dem schönsten der christlichen Feste hat der Mensch einen Jahrmarkt
gemacht.
Er wünscht sich – vom Besten das Beste und vergisst dabei den Sinn der Stillen
Heiligen Nacht. (Verfasser Unbekannt)

Doch nun ist man älter und weiser, und einsam schlägt so manches Herz,
man denkt an Weihnacht im Kreis der Familie, gefolgt vom tiefen Schmerz.
Der Wunsch ist nur einer – zu Hause zu sein, im Kreis seiner Lieben am eigenen
Herd, das wäre ein Geschenk mit unsagbarem Wert.
Was bleibt sind Erinnerungen, sie leuchten wie ein heller Stern,
wir rücken in der Gemeinschaft zusammen und erzählen sie uns gern.
So nutzen wir die Zeit in der Residenz; fremd und doch so nah,
und fühlen uns verbunden, bewusst dessen, wie es einmal war.
Gemeinschaft leben und Verbundenheit spüren, wir wissen, dass jemand über
uns wacht, gibt ein tröstendes Gefühl für jede neue Stille Heilige Nacht.

Dies und Das - Residenz

Bestandene Examen 2024/2025

Zurecht und voller Stolz dürfen unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Silvia Wübbe und Herr Tri Nguyen (beide Pflegefachassistenten) sowie Herr Deniz Mercan (Pflegefachmann) ihre Examenszeugnisse in den Händen halten. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre gute Zusammenarbeit



Herr Nguyen wird im Übrigen ab Anfang 2026 mit der Ausbildung zum Pflegefachmann weiter machen.

Unsere Auszubildenden des Jahrgangs 2025

Im Rahmen des traditionellen Auszubildendentreffens haben Praxisanleiter und Geschäftsführung unsere Auszubildenden des Jahrgangs 2025 begrüßt.

Bei dem Treffen wurden zahlreiche Ratschläge für eine erfolgreiche Ausbildungszeit gegeben. Wir bieten neben der dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum

Pflegefachmann, die bei uns am 1. April, 1. September und 1. Oktober begonnen werden kann, auch die einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistentin bzw. zum Pflegefachassistenten zu individuellen Terminen an.

Herzlich Willkommen im Team!



Verstärkung des Leitungsteams

Mein Name ist Jaqueline van Doornick, ich bin 30 Jahre alt und habe die Leitung des Betreuungsdienstes hier im Haus übernommen. Gemeinsam mit dem Team möchte ich kreative, sinnstiftende Angebote schaffen, die Freude schenken, Bewegung fördern und den Alltag in behutsamer Weise bereichern – ganz im Sinne der Adventszeit, in der Wärme, Miteinander und Hoffnung im Vordergrund stehen.

Für Ideen, Anregungen oder einfach ein freundliches Gespräch stehe ich gerne zur Verfügung.



Mein Name ist Carsten Schiffer. Seit Januar bin ich Teil der Residenz und habe mich als Pflegefachkraft um Qualitätsbelange und als Praxisanleiter um unsere Auszubildenden gekümmert.



Seit Mai übernehme ich mit Begeisterung die Wohnbereichsleitung – und freue mich über die vielen herzlichen Begegnungen hier.

Farbenfroh geht's bei uns ja sowieso zu – und ganz nebenbei: Die Residenz trägt zufällig die Farben meines Lieblingsvereins, Schalke 04!

Da schlägt mein Herz gleich doppelt höher – sowohl für die Pflege als auch für Königsblau. In meiner Freizeit bin ich deshalb oft beim Heimspiel (oder zumindest vorm Fernseher) zu finden – mitfiebernd, hoffend, bangend... wie das bei Schalke-Fans eben so ist.



Brandschutzhelferausbildung

Erneut gab es bei uns eine Brandschutzhelferausbildung. Brandschutz ist für uns im Seniorenheim sehr bedeutend zum Schutz unserer Bewohner. Deshalb haben wir uns wieder intensiv mit dem Thema beschäftigt, einschließlich einer praktischen Löschübung. Es ist wichtig, Feuerlöscher im Einsatz zu sehen, um für den Ernstfall gut gerüstet zu sein.



Neujahrswünsche

*Ein neues Jahr! Tritt froh hinein
mit aller Welt in Frieden!
Vergiß, wieviel dir Plag' und Pein
das alte Jahr beschieden.*

*Du lebst: sei dankbar, froh und klug,
und wenn drei bösen Tagen
ein guter folgt, sei stark genug,
sie alle vier zu tragen.*

*Was dir das alte Jahr gebracht,
wird auch das neue bringen:
es wechselt stets wie Tag und Nacht
das Glücken und Mißlingen.*

*Was Gott dir schickt, ist wohlgemeint,
das nimm getrost entgegen;
nicht stets ist schlimm, was schlimm erscheint,
das Schlimmste oft ein Segen.*

*(Auszug aus dem Gedicht „Zum neuen Jahr“
von Friedrich Wilhelm Weber 1813 - 1894)*



„Bei uns schlafen Sie sicher und gut umsorgt!“

*Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Residenz,
ihren Angehörigen und den Freunden unseres
Hauses ein Frohes Neues Jahr 2026!*

RESIDENZ

Senioren- und Pflegeheim

UNSER VIDEO
IM NETZ!



www.residenz-seniorenheim.de

bpa

Mitglied im Bundesverband
privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

TOP
ARBEITGEBER
AWARD

Nachhaltig gesunder
Arbeitgeber

FAIRFAMILY

Eichenweg 1 • 59556 Lippstadt-Bad Waldliesborn
Telefon 02941/94260 • Fax 02941/ 942669
E-Mail: verwaltung@residenz-seniorenheim.de



Like us



Follow me



TikTok



WhatsApp